



Martin
Noschiel



Stefan
Kroyer



Franz
Bergmann

ZENTRALAUSSCHUSS

KLUB DER EXEKUTIVE

FSG

POLIZEI

Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen

Wien, am 10. Dezember 2025

**Liebe Kolleginnen!
Liebe Kollegen!**

209 Tage nach dem Projektstart wurde am 9. Dezember der Zentralausschuss über den Stand des Projektes „Dienstzeitmanagement – Neu“ erstmals informiert. Die Anwesenheit des Herrn Innenministers, des Herrn Staatssekretärs, des Herrn Generalsekretärs, des Projektleiters sowie maßgeblich an der Projektarbeit mitwirkende Führungskräfte bildete die Wichtigkeit des Themas ab.

UNS ist es wichtig, nicht der Erste zu sein, der mit Informationen an die Kolleginnen und Kollegen herantritt, sondern euch wie bisher sachlich und umfangreich mit den derzeit bekannten Informationen zu versorgen. Dass auch das Fragen bei euch aufwerfen wird, ist uns aufgrund der umfangreichen Thematik bewusst, aber wir werden euch wie bisher Schritt für Schritt über neue Erkenntnisse am Laufenden halten.

Klar ist auch, wenn die Personalvertretung 209 Tage im Ungewissen gelassen wird, dass dies Raum für „Gerüchte“ und „Spekulationen“ lässt und bei vielen Kolleginnen und Kollegen für Verunsicherung sorgt.

Die **FSG/Klub der Exekutive** im Zentralausschuss hat euch in dieser Thematik mit unseren Standpunkten und NoGo's informiert.

Bei dem Informationsgespräch am 9. Dezember konnten einige eurer Ungewissheiten ausgeräumt werden, trotzdem bleiben viele Fragen offen und erst die Erprobungsphase wird zeigen, welche Art von „Nachbesserungen“ notwendig sind!

Uns wurden folgende Fakten präsentiert:

- **Es soll ein neues Dienstzeitmanagement geben, welches in allen 9 LPD zur Anwendung kommt.**
 - **Derzeit wurden in dem Projekt nur die BPK/SPK sowie die PI's und FI's erarbeitet.**
 - **Die anderen Organisationseinheiten wie LKA, LVA, FGA, EA, werden ab Jänner 2026 betrachtet und zu einem späteren Zeitpunkt in das neue Dienstsystem eingearbeitet.**
- **Es soll künftig nur mehr 8-13 Stunden maximale Dienstzeit in 24 Stunden geben!**
 - **Längere Dienstzeiten als 13 Stunden wird es nur in Ausnahmefällen oder ad hoc geben.**



Dein Team im Zentralausschuss

im Bundesministerium für Inneres
1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1
bmi-za-polizei-fsg@bmi.gv.at

www.fsg4you.at





Martin
Noschiel



Stefan
Kroyer



Franz
Bergmann

ZENTRALAUSSCHUSS

KLUB DER EXEKUTIVE

FSG

POLIZEI

Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen

- **Für die 24 Stunden-Dienste soll es eine Übergangsfrist (Einschleifregelung) geben!**
- **Auf Antrag sind auch kürzere Dienste (unter 8 Stunden) möglich.**
- **Dienst-Splitting soll auf freiwilliger Basis möglich sein.**
 - **Dabei können über Antrag des Bediensteten sowie bei dienstlicher Zulässigkeit die 8-13stündigen Dienste mit entsprechender Pause dazwischen geteilt werden.**
- **BIS zu 48 Plandienststunden können an den Wochenenden verplant werden!**
 - **1 Wochenende muss zwingend frei bleiben**
 - **Wenn es für den Bediensteten passt, kann auf Wunsch auch an allen Wochenenden Dienst verrichtet werden oder auch an gar keinem Wochenende, sofern alle erforderlichen Dienste abgedeckt sind!**
- **Nachtdienste werden flächendeckend (auch in Wien) mit 4 Journaldienst-Stunden verknüpft.**
 - **Automatisch 28 Journaldienst-Stunden soll es nicht mehr geben.**
 - **Es soll für jene, die aufgrund ihrer Funktion (BPK, PI-Kommandant udgl.) keine oder wenige Nachtdienste leisten, die Möglichkeit geben, 4 x 4 Journaldienst-Stunden (16 Stunden) tagsüber und pro Monat einzuplanen.**
- **Die „Pflichtdienstplanung“ soll 3 Monate im Voraus durch das BPK/SPK erfolgen (Streifeneinteilung udgl.).**
 - **Die restliche Dienstzeit bzw. die namentliche Einteilung wird vom PI-Kdt geplant.**
 - **Diese Diensteinteilung wird 3 Monate im Voraus bekannt gegeben und der Bedienstete hat 1 Woche Zeit seine Dienste mittels App zu „buchen“.**
 - **Der Dienstplan wird vermutlich 2 Wochen vor dem jeweiligen Monatsbeginn freigegeben.**
 - **Eine überregionale (z.B. im Sektorbereich) Tauschmöglichkeit von Diensten soll es für den Bediensteten geben.**
- **Die „Planungs-Grundbedürfnisse“ (wie viele Bedienstete zu welchen Zeiten notwendig sind) für die Dienstplanerstellung werden für den Sektorbereich ebenfalls vom BPK/SPK festgelegt.**



Dein Team im Zentralausschuss

im Bundesministerium für Inneres
1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1
bmi-za-polizei-fsg@bmi.gv.at

www.fsg4you.at





Martin
Noschiel



Stefan
Kroyer



Franz
Bergmann

ZENTRALAUSSCHUSS

KLUB DER EXEKUTIVE

FSG

POLIZEI

Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen

- *Es wird überregionale Springerteams (vermutlich im Sektorbereich) für Dienstausfälle geben.*
- *Es soll ein Überstundenpool (z.B. im BPK/SPK-Bereich) geschaffen werden, wo sich Bedienstete freiwillig zur Dienstverrichtung melden können.*
 - *In diesen Pool kann sich der Bedienstete für z.B. je ein Quartal melden und z.B. im nächsten Quartal dafür nicht zur Verfügung stehen.*
 - *Die Bediensteten haben die Möglichkeit, sich nach Freizeit oder Überstunden zu orientieren.*
- *Der Probetrieb des neuen DZM beginnt im Frühjahr 2026 in 5 Entwicklungsbezirken. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen in Form von Evaluierungen ihren Niederschlag finden.*
 - *Eine starke Einbindung der Personalvertretung während der Erprobung, um auf erforderliche „Nachbesserungen“ zu reagieren, wurde uns zugesagt.*
 - *Eine flächendeckende Umsetzung soll im Frühjahr 2027 erfolgen.*

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Uns ist durchaus bewusst, dass derartige Maßnahmen einschneidend für euer berufliches, aber auch privates Umfeld sind. Deshalb könnt ihr euch sicher sein, dass wir genau hinsehen werden, wo die Reise bei diesem Projekt hingeht!

Viele Gespräche werden in Zukunft notwendig sein, um Unklarheiten und Missverständnisse auszuräumen. Wir werden eure sachlich an uns herangetragenen Verbesserungsvorschläge mit den Verantwortlichen diskutieren und versuchen Verbesserungen herbeizuführen. Wir halten euch am Laufenden!

Abschließend noch ein Link einer Tageszeitung, wo die Darstellung des Dienstgebers nachzulesen und auch mein Kommentar dazu ersichtlich ist!

<https://www.oe24.at/oesterreich/chronik/ab-2026-polizei-schafft-24-stunden-dienste-ab/660253107>

Dafür stehen wir!

KOMPETENT

SACHLICH

HILFSBEREIT

LÖSUNGSORIENTIERT

Mit freundlichen Grüßen

Martin NOSCHIEL

Fraktionsvorsitzender

Stefan KROYER

Franz BERGMANN



Dein Team im Zentralausschuss

im Bundesministerium für Inneres
1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1
bmi-za-polizei-fsg@bmi.gv.at

www.fsg4you.at